



INFO-EVANGELISATION

2/2010

www.evangelisation.biz

Denn Christus ist mein Leben, und
Sterben ist mein Gewinn.

Die Bibel: Philipper 1, 21

Revolution statt Evolution!

Revolution statt Evolution! Am Beginn der Welt war ich nicht dabei und ich bin auch kein Wissenschaftler. Dennoch nehme ich interessiert die Beiträge dazu zur Kenntnis. Wenn mit Millionen oder gar Milliarden von Jahren jongliert wird, bleibt mir staunend der Mund offen stehen.

Verwundert bin ich jedoch, dass bei der so genannten Evolutionstheorie die Moral des Menschen keine Fortschritte gemacht hat. Auch wenn die Welt sich über Jahrtausende verändert hat, der Mensch ist mit seinen negativen Neigungen, seinem sturen Egoismus und seiner überheblichen Selbstherrlichkeit derselbe geblieben. Vermutlich ist der Mensch im Laufe der Zeit immer unmenschlicher geworden. Die Gräueltaten der Nazis sind hinreichend bekannt. Die Ergebnisse des menschenverachtenden Kommunismus werden oft verschwiegen. In „Archipel Gulag“ schrieb der Schriftsteller Alexander Solschenizyn im Bezug auf die Sowjetunion: 1939/40 wurden „in der ganzen Union eine halbe Million Politische und 480.000 Kriminelle erschossen.“

Im Wesen des Menschen hat es keine positive Weiterentwicklung gegeben. Dort rettet uns keine Evolution, sondern nur eine Revolution. Die hat bereits stattgefunden! Jesus hat die selber in Angriff genommen - ohne Mord und Totschlag. Er ist runtergekommen vom Himmel und reingekommen in den egoistischen und selbstherrlichen Menschen. Jesus hat unsere Spielchen aber nicht mitgespielt, deshalb haben sie ihn „kaputt-gespielt“ - am Kreuz. Die Soldaten würfeln um seine Kleider und merken nicht, dass gleich über ihnen am Kreuz Weltgeschichte geschrieben wurde. Seit der Revolution am Kreuz, wo Jesus Sünde, Tod und Teufel besiegt hat, muss sich kein Mensch mehr den Himmel verspielen. DENN Jesus kann alles was war vergeben und das Wesen des Menschen positiv verändern.



Ihr/Euer
Lutz Scheufler

Steuerprüfung

Die Evangelikale Stiftung GmbH wurde vom Finanzamt Chemnitz Süd geprüft. Am 11. Februar 2010 teilte das Finanzamt mit: „Sehr geehrter Herr Nafziger, die gemäß Prüfungsanordnung vom 14.10.2009 in der Zeit vom 07.12.2009 bis 09.12.2009 durchgeführte Betriebsprüfung für die Jahre 2003, 2004, 2005 ist abgeschlossen. Sie führte zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen.“ Wir freuen uns über dieses Ergebnis und danken dem Steuerbüro Nafziger für die gewissenhafte und gute Arbeit. Lutz Scheufler im Namen des Evangelisationsteams

Briefkasten

... Ihr Dienst ist so wichtig. Deshalb schicke ich Ihnen 50,- EUR als Spende. „Spenden ist gut - aber für was?“, so lautete die Überschrift in einem idea-Heft... Dort wurde erwähnt, dass Nichtchristen auch für Arme spenden, aber wohl kaum für Evangelisation. Das stimmt! Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihren Dienst. Danke, dass Sie ihn tun. Eine Mitchristin (anonym)

... Ich konnte Ihre Webseite anschauen und habe mich sehr gefreut, was Ihr als Team für einen wichtigen Dienst tut! Gott segne Sie reich! Liebe Grüsse senden Ihnen Weiwei und Daniel Zwiggart (Kambodscha)

Genau am 24.12. kam bei mir ein Briefumschlag mit Eurem „Heilung ist möglich“ an. Ich habe das Heft mit Genuss und Begeisterung gelesen. Beide Teile sind in Bezug auf das Thema knapp, aber gut geschrieben, und Ihr beiden Autoren und die Inhalte ergänzen sich wunderbar. Obwohl ich weit weg sitze, beobachte ich doch staunend und erfreut die Arbeit in Sachsen ... Dr. med. Frank Schönbach (Lahnstad)

... Wir sind dankbar, gute Freunde in der Ferne zu haben, welche die Meinung mit uns teilen – das stärkt doch sehr! Viel Zuversicht, Freude und Gelassenheit wünschen wir Euch bei der Verbreitung der guten Botschaft. Diese gute Nachricht braucht unsere Welt so dringend ... In Fürbitte denken wir an Euch und Euren so wertvollen Missionsdienst! Carl-Heinz & Edith Scriba (Windhoek/Namibia)

... Danke für den Info-Brief. Ich bewundere, mit welcher Konsequenz und Zielstrebigkeit Ihr Euren Weg geht. Wie gut, genial, dass es Euch gibt. Wir im Westen können von Euch lernen, es macht uns Mut ... Dieter Dobler (Knittlingen)

Gefunden

Christen sollten für Christen spenden! Andere tun das nicht. Heiden spenden für alles, nur nicht für christliche Mission und Evangelisation. Nur Christen können dafür eintreten... Wie soll das Wort Gottes zu den Menschen kommen, wenn nicht durch Christen, die sich dafür engagieren? Von denen lassen sich aber keine mitteleuerzeugende Fotos schießen, wie von hungernden Kindern oder durch Katastrophen geschädigte Menschen. Evangelisten und Missionare eignen sich nicht so recht für „Fundraising“. Joachim Loh (Unternehmer) in *idea spektrum*

Stimmen zu Reeds

Im letzten „Info Evangelisation“ hatte Lutz Scheufler unser neuestes Projekt und unseren Wunsch Kandidaten auf die fünfte Evangelistenstelle im Evangelisationsteam Sachsen vorgestellt. Einige Leser haben sich ansprechen lassen und direkt mit Geldzusagen reagiert. Wir sind überwältigt: schon jetzt haben wir so viele verbindliche Zusagen für Daueraufträge, dass es möglich bis wahrscheinlich ist, dass Andreas „Reeds“ Riedel zum 1. Januar 2011 seine Arbeit als Jugendevangelist aufnehmen kann. Wir brauchen ihn dringend, die Anfragen für Evangelisationswochen lassen nicht nach – Gott sei Dank! Reeds hat ein Herz für Menschen, die Jesus noch nicht kennen. Und er hat Übung darin, mit Jugendlichen über das wichtigste Thema des Lebens zu reden. Wir rechnen damit, dass weitere Kenner des göttlichen Evangelisationsauftrages Euro locker machen wollen. Familie Riedel soll abgesichert sein, wenn der Vater seine Arbeit im Evangelisationsteam aufnimmt. Machen Sie mit? Vielen herzlichen Dank. Spendenzweck: RIEDEL

Dr. Christa-Maria Steinberg, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

Die Zahl der Menschen, die noch nie etwas von Jesus gehört haben, die weder eine Bibel in der Hand hatten, noch gar darin gelesen haben, aber leider auch die Zahl derjenigen, die sich von der Kirche abwenden, nimmt in unserem Land stetig zu. Wer in den letzten Wochen die Zeitung aufschlägt, der liest von Skandalen und Verfehlungen, von menschlichen Schwächen von Mitarbeitern der Kirche. Was also



Andreas Riedel



Christa-Maria Steinberg



Dieter Schürer

soll Außenstehende noch in die Kirche ziehen? Besonders weil das so ist, muss das Weitersagen von der Frohen Botschaft, von der Liebe Gottes zu uns Menschen, vom Sinn des Glaubens, in unserem unmittelbaren Umfeld beginnen, durch jeden von uns,



Theo Lehmann



Frank Döhler



Gunder Gräbner

aber auch durch Menschen, die hierfür eine besondere Gabe und auch eine besondere Ausbildung haben. Zu ihnen gehört das Evangelisationsteam unserer Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens um Dr. Theo Lehmann und Lutz Scheufler. Sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen, durch das Gebet aber auch durch Spenden, ist sicherlich ein Aspekt der Erfüllung des Missionsbefehls. Ich freue mich, dass der aus Zschorlau stammende Andreas Riedel in diesem Team arbeiten soll. Dr. Dieter Schürer, Rechtsanwalt/Zschorlau

Wir kennen Andreas Riedel noch aus seiner Zeit im Vogtland. Wir halten ihn für eine absolute Bereicherung für die sachsenweite Verkündigung und unterstützen seine Anstellung gern! Dominice Alber, Gemeindepädagogin & Wolfram Alber, Bezirksjugendwart im Kirchenbezirk Bautzen

Den meisten Jugendlichen in Sachsen ist Jesus unbekannt und egal. Das ist aber Andreas Riedel nicht egal. Sein Eifer und seine Begabung, jungen Menschen als Jugendevangelist Jesus zu predigen, brauchen unsere Unterstützung. Dr. Theo Lehmann, Pfarrer und Evangelist

Für 2010 musste ich bis jetzt schon vier Evangelisationswochen und etliche Predigtendienste ablehnen, weil der Terminplan – GOTT SEI DANK!!! – so gut gefüllt ist. Es gibt mehr als genug Möglichkeiten zu evangelistischer Arbeit in Sachsen, sowie darüber hinaus und hoffentlich ab dem 01.01.2011 auch einen neuen Evangelisten, der sie mit bewältigt: Andreas Riedel! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Frank Döhler, Evangelist & Musiker

Wenn sich ein begabter junger Mann wie Andreas Riedel berufen lässt, die Gute Nachricht von Jesus Christus zu verkündigen, dann braucht er unsere Gebete und unsere Unterstützung. Ich freue mich, dass die Evangelisationsarbeit durch die Berufung von Andreas Riedel verstärkt wird. Gunder Gräbner, CVJM-Landesjugendwart

Bei Überweisung Ihrer Spende geben Sie bitte als Zweck „RIEDEL“ an. Wenn Sie den Dienst von Andreas Riedel unterstützen möchten, bekommen Sie weitere Informationen bei Lutz Scheufler. E-Mail: info@evangelisation.biz / Tel.: 037608 2317-4 Fax: -5

Weder LINKS noch RECHTS, sondern ...

Nach der Dresdner Bombennacht am 13.02.1945 kroch der Neunjährige mit seiner Mutter aus den brennenden Trümmern. Seitdem ist er gegen jede Ideologie misstrauisch. In der SED-Diktatur wurde er angefeindet. Die Stasi infiltrierte sein privates Umfeld, initiierte Verleumdungskampagnen und versuchte ihn außer Landes zu drängen. Als einer derjenigen, die „die friedliche Revolution 1989 erst möglich gemacht haben“, wurde ihm 2003 die Verfassungsmedaille des Freistaates Sachsen verliehen. Von der Kirchenzeitung „Der Sonntag“ wurde er 2005 in die rechtsextreme Ecke gestellt – der Evangelist und Pfarrer Dr. Theo Lehmann. Im Januar äußerte sich Lehmann in der Jungen Freiheit (JF) zum „Kampf gegen Rechts“. Hier ein Auszug aus seinem Interview:



Theo Lehmann

JF: Die letzte EKD-Synode im Oktober 2009 verabschiedete eine Erklärung, die „rechtsextremen“ Kirchenmitgliedern mit „kirchenrechtlichen Konsequenzen“ droht. Lehmann: Ich weiß nicht, wie das praktisch funktionieren soll. Jedenfalls müsste erstens auch der Linksextremismus behandelt werden, und zweitens dürften solche Leute nicht bekämpft werden, die gar nicht extremistisch

sind. 2005 bin ich selber angegriffen worden, nur weil ich es gewagt hatte, mich in Ihrer Zeitung zu äußern ...

JF: Ausschließen kann die EKD echte oder vermeintliche rechtsextreme Mitglieder nicht, sie hat aber angekündigt, mit dem Instrument der „Kirchenzucht“ gegen diese vorzugehen.

Lehmann: Die plötzliche Besinnung auf die Kirchenzucht erstaunt mich. Galt bisher doch dieses Instrument in linksliberalen Kirchenkreisen als verpönt. Wenn etwa ein Pfarrer jemandem, der in Ehebruch lebt, das Abendmahl verweigern will, fliegt eher der Pfarrer aus der Kirche als der Ehebrecher!... Es ist der einseitige „Kampf gegen Rechts“ der in der EKD grassiert, bei gleichzeitiger Verharmlosung gegenüber linksradikalen bzw. -extremen Tendenzen. Es ist doch immer wieder das gleiche

Muster: 2004 etwa traf es die ehemalige DDR-Bürgerrechtlerin und damalige Bundestagsabgeordnete Vera Lengsfeld, die auch wegen eines Interviews mit der Jungen Freiheit von der Evangelischen Akademie Tutzingen ausgeladen wurde. Frau Lengsfeld brachte es damals auf den Punkt, als sie sagte, sie sei „entsetzt über dieses Demokratieverständnis, die rigorose Ausgrenzung anderer Meinungen“, Vergleichbares habe sie „zuletzt in der DDR erlebt“.

JF: EKD-Pressesprecher Reinhard Mawick räumte unlängst in einem Interview den Verstoß gegen die eigenen Grundsätze offen ein: „Es gibt auch linksextreme Gewalt ... Aber sie wendet sich nicht gegen Menschen und nicht gegen die Kirche – und ist damit nicht unsere Priorität.“

Lehmann: Ich kann nur staunen angesichts solcher Naivität. Der Linksextremismus ist von Beginn seines Erscheinens in der Geschichte an in mörderischer Weise gegen jeden vorgegangen, der da nicht mitgemacht hat. Und so wäre das auch heute, wenn der Linksextremismus die Möglichkeit dazu hätte. Der Linksextremismus ist erfüllt vom Geist der Lüge und des Terrorismus ... Die Kirche muss unabhängig sein und für christliche Werte eintreten, sie darf sich nicht auf eine Seite schlagen.

JF: Mit dem Beugen vor dem „Kampf gegen Rechts“ liefert die Kirche sich also aus?

Lehmann: Kirche ist immer in der Gefahr, dem Zeitgeist zu erliegen. Ob im Dritten Reich oder in der DDR, immer war das Argument für den Teil der Kirche, der mit den Mächtigen kollaboriert hat, die Anpassung an die Lebensrealität der Zeit. Wenn ich also heute dieses Argument höre, dann bin ich automatisch misstrauisch. Heute beugt sich die Kirche etwa in Fragen wie Abtreibung, Homosexualität oder dem Verhältnis zum Islam in voreilem Gehorsam dem Zeitgeist, statt eine eigene Position zu beziehen, wie die Bibel sie verlangt. Eine Kirche aber, die sich selbst aufgibt, nur weil sie den Mächtigen oder der öffentlichen Meinung gefallen will, verliert sich am Ende selbst. Sie ist schließlich nicht mehr die Kirche Gottes, sondern Diener der Mächtigen. Heute ist die Kirche nicht mehr in der Gefahr, sich etwa dem Nationalsozialismus zu ergeben, heute droht sie dem populären Kurzschluss, Christentum ist gleich menschlich, links ist gleich menschlich, also ist Christentum gleich links zu verfallen. Aber daran stimmt kein Wort! Das Christentum ist weder links noch rechts, sondern christlich.

Lehr-Evangelisation in Schöneck „Highway to“

Das war der Slogan der evangelistischen Jugendwoche im vogtländischen Schöneck vom 26. – 31.10.2009, wo sich nicht nur Jugendliche angesprochen fühlten. Als „Lehrevangelisation“ geplant, durften sich neben den Lehr-Evangelisten Theo Lehmann und Michael Kaufmann auch zwei „Probe-Evangelisten“ ausprobieren, um für den Himmel zu werben und vor der Hölle zu warnen. Cirka 100 Besucher fanden jeden Abend den Weg in die Methodisten-Kapelle, in welche die Gemeinden der Evangelischen Allianz eingeladen hatten. Und der Einsatz hat sich gelohnt: 10 Personen meldeten sich nach der Woche verbindlich zum Glaubenskurs an. Danke Jesus! *Markus Geiger, Burgstädt*

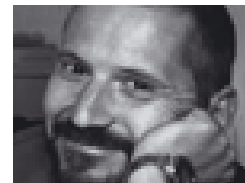
„Nur Arbeit war ihr Leben“ – aus der Arztpraxis

Der Evangelist Wilhelm Busch schrieb einmal, das sei ein Grab-spruch für ein Pferd. In der Sprechstunde sehe ich öfter Frauen, die „leben, um zu arbeiten“. Sie kommen zum Gespräch, weil sie ausgebrannt oder depressiv sind und nicht so richtig wissen, woran es liegt. Schon dem Kind hat man beigebracht, dass ein guter Mensch so viel wie möglich arbeiten muss. Sitzen und lesen galt als faul, nachdenken und „nichts“ tun als Charakter-schwäche. „Hascht nix zum schaffe?“ heißt das im Badischen. Nur wer arbeitet, ist in Ordnung, nur wer immer an oder auch über seine Grenzen geht, darf den Kopf hoch tragen und stolz auf sich sein. Nur wer sich pausenlos einbringt und etwas tut, ist bei Gott angesehen – für den kann Gott auch etwas tun. Mir geht es immer schlecht beim Zuhören, wenn mir Mütter von kleinen Kindern erzählen, dass sie zusätzlich außer Haus arbeiten gehen. Wie tapfer sie alles organisieren und mit unvorhergesehen Ereignissen fertig werden, ohne sich zu beklagen, das bewundere ich zutiefst. Aber ich bin auch wütend. Wer nimmt sich das Recht, eine Mutter, die ausschließlich für ihre Familie sorgt, „arbeitslos“ zu nennen? „Treff für arbeitslose Muttis“ las ich an einem Rathaus. Eine Mutter ist nicht arbeitslos, im Gegenteil. Sie managt einen Kleinbetrieb (Staubsaugerwerbung). Und sie investiert in unser wichtigstes Zukunftsunternehmen, unsere Kinder. Und Kinder rechnen von Natur aus damit, dass sie das wichtigste sind für ihre Eltern. Wenn sie von klein auf aber erleben müssen, dass Haus und Arbeit wichtiger sind als sie, leiden ihr Selbstbewusstsein, ihre Fröhlichkeit, ihre Kreativität. Das Erleben: Ich störe, ich bin im Wege, wird ihr Denken lebenslang prägen. Übrigens: Dass Mütter kein Gehalt beziehen, ist unlogisch – sind sie es doch, die mit der guten Kinder-erziehung für die öffentliche Zukunft sorgen. Und das Kinder-erziehen macht sehr viel Mühe! Man muss sich durchsetzen als Eltern, man muss Ziele haben und vorgeben. Man muss

1000mal erinnern und kontrollieren. Denken Sie, das kann man nebenbei tun, wenn man abgeschafft von seiner bezahlten Arbeit nach Hause kommt? Wenn Mütter nur leben, um zu arbeiten, brennen sie aus, werden müde, antriebslos, lustlos, gereizt und, wenn es schlimm kommt, depressiv. Gott hat es anders gedacht. Er schenkt uns Kinder und er schenkt uns Pausen, z. B. die Nacht zum Ruhen, den Sonntag, die Feste. Und damit Mütter die anspruchsvolle Erziehungsarbeit durchhalten können, brauchen sie Pausen, den Feierabend, Ferien und – täglich etwas zum Freuen! *Dr. Christa-Maria Steinberg Evangelist*

Günther in Leipzig

Evangelisationsveranstaltungen für Menschen mit geistiger Behinderung wird es nun auch in Leipzig geben. Der Evangelist Hartmut Günther vom sächsischen Männerwerk wird in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk Leipzig vom 21. – 24.6.2010 „Tage der guten Nachricht“ anbieten.



Hartmut Günther

Jedes Lied ist auch eine kleine Predigt

Wahre Hingabe: Mit ausdrucksvoller Stimme und temperamentvollem Gitarrenspiel stellt sich der Evangelist Lutz Scheufler auch als talentierter Liedermacher und Musiker vor. Rosenfeld-Bickelsberg: Einen besonderen »Gottesdienst« erlebten die Besucher in der fast voll besetzten Georgskirche. Der Evangelist und Leiter des Evangelisationsteams Sachsen, Lutz Scheufler, beeindruckte mit christlichen Botschaften, Gedanken und Bekenntnissen nach Noten. Lutz Scheufler, Jahrgang 1960, gebürtig und wohnhaft in Sachsen, Vater von fünf Kindern, ist auf dem Kleinen Heuberg kein Unbekannter. Erst unlängst erlebten ihn viele Rosenfelder im Rahmen eines Offenen Abends im Brittheimer Bürgerhaus als wortgewandten, authentischen Prediger. So überraschte auch nicht, dass sich der bekennende, weit gereiste Christ nun auch als Liedermacher, Sänger und Gitarrist auf dem Kleinen Heuberg vorstellte und sich hier, wie er selbst sagte, »schon ein bisschen wie zu Hause« fühlte. Für seine abendfüllende Solo-Vorstellung führt der Musiker und diplomierte Religionspädagoge nicht viel Gepäck mit: zwei E-Gitarren, eine Blues-Harp, Verstärker-Technik. Auf Noten- und Textvorlagen kann er weitgehend verzichten. Die hat er dort, wo sie auch entstanden sind – in seinem Kopf und Herzen. Aus diesen Wurzeln erreichen sie denn auch ohne Schnörkel und Umwege die Herzen der Zuhörer. Ungeschminkt, verständlich und authentisch... Verpackt im Rhythmus von Folk, Blues, Pop

oder Gospel lässt der Prediger und Liedermacher mit seiner warmen, natürlichen Stimme, seinem temperamentvollem Gitarrenspiel und seinen aufrüttelnden – deutschen – Texten jedes seiner Lieder zu einer kleinen Predigt, zu einem Gebet, und zu einem Bekenntnis zu Gott werden. Und wenn er dann noch seine



Liedertexte künden von tiefem Glauben

Auferstehungskirche | Lutz Schaeffer und seine beiden Söhne begeistern die Kirchengemeinde mit ihrem Konzert.

Zuhörer auffordert, einmal selbst mitzusingen und »taktvoll« mitzuklatschen, kann er sich – wie am Freitagabend in der Bickelsberger Kirche geschehen – über eine begeisterte Resonanz von Jung wie Alt und über die Gewissheit freuen: Meine Lieder sind angekommen. © Schwarzwälder Bote

Neu: Karte mit Übergabegebet

Mit neuem Layout ist sie nun wieder zu haben; die Karte mit Übergabegebet! In der Seelsorge, als Auslage in Kirchen und bei evangelistischen Veranstaltungen kann die Karte zum Einsatz kommen. Auf der Vorderseite steht das bewährte Übergabegebet und auf der Rückseite zwei ermutigende Bibelzitate mit hilfreichen Anstößen für den Weg als Christ. 10 Stk. 4,50 EUR, 100 Stk. 40,00 EUR, 1.000 Stk. 350,00 EUR inkl. MwSt. und versandkostenfrei. S.D.G.-Verlag info@sdg-verlag.de Tel.: 037608 2317-4 Fax: -5



Kleine Pause

Limbach-Oberfrohna – Die Stadtkirchengemeinde („Auto im Kirchendach“) lädt jeden Dienstag Kinder von 0 bis 12 Jahren in die Gemeinderäume ein. Dort wird erzählt und gespielt. Die Größeren gehen von dort aus in die Kurende und zur Christenlehre. Mütter können eine „Kleine Pause“ genießen bei Kaffee und Plätzchen, miteinander und mit Dr. C.-M. Steinberg reden. Angebotene Themen sind „Geborgenheit für Kinder“, „Wie viel Mutter braucht ein Kind“, „Was wünschen sich Kinder von ihrem Papa“. Natürlich werden hier auch über Wunschthemen der Mütter gesprochen. Beim ersten Treffen sagten die Mütter – vier davon ganz kirchenfremd – so etwas hätten sie schon lange gesucht. Bei diesem Angebot hat die Gemeinde ein Ziel: Menschen einladen, die bisher keine Kirche betreten haben und sie auf Jesus neugierig machen!

Gräbner geht nach Bayern

Er engagierte sich bei der AG Evangelisation, referierte beim Seminar für Evangelisation und evangelisierte bei verschiedenen Veranstaltungen, der sächsische CVJM-Landesjugendwart Gunder Gräbner. Ab Sommer 2010 wird er beim CVJM Bayern für die Arbeit mit jungen Erwachsenen angestellt sein und mit seiner Familie in die Nähe von Nürnberg ziehen. Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Gottes Segen wünschen wir Familie Gräbner für den Neustart in Bayern.

Das Evangelisationsteam Sachsen



Gunder Gräbner

Studienassistent für Theokreis

Die Arbeit vom TheoKreis Leipzig, einer bibeltreuen Initiative von Theologiestudenten, wächst. Für die ergänzende Studienbegleitung der Theologiestudenten an der Theologischen Fakultät der Uni Leipzig wird der Diplomtheologe Andreas Ohle als Studienassistent angestellt. Der Einführungsgottesdienst findet am 13. April im Leipziger Missionshaus statt. Anstellungsträger ist der Verein „Bruderschaft Liemehna“. Die TheoKreis-Arbeit wird über Spenden finanziert. Unterstützung bekommt Studienassistent Ohle von einem Kuratorium aus mehreren sächsischen kirchlichen Organisationen, wie zum Beispiel dem Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften, der Pfarrergebetsbruderschaft, dem Volksmissionskreis Sachsen und der AG Evangelisation.



Andreas Ohle



30.07.-06.08.2010
missiociamp 2010
ERZBISCHOF STROBEL-MÜHLE

Wunder... schon



Rolling Magazin*

Theaterturbine Leipzig

Karaokeparty Game-Show

Konzert mit denkMal

SupremeCampGala*

Konzert mit einem Rockact aus der Region

internationale Gäste

*) nur für Campstehtnehmer

Auch in diesem Jahr laden wir Dich zu
 Deinem persönlichen Sommer-Highlight ein!
 Die Tage zwischen dem 30. Juli und 6.
 August könnten Dein Leben verändern.
 Du wirst dich WUNDERN!

Prädiger:
Markus Heusser
 von Adonia Deutschland



Campband:
Döhler & Scheufler



	ERZ	Sachsen	sonst.
bis 20 Jahre	20,- €	22,- €	25,- €
bis 24 Jahre	22,- €	25,- €	28,- €

Preise pro Tag zzgl. einmaliger Anmeldegebühr von 10,- €
 Mindestteilnahme: 3 Tage (An- & Abreise zählen als ein Tag)

Zielgruppe: 14 - 24 Jahre
 Gruppenabgabe ab 5 Personen (bis 31.05.2010)
 Gruppenanmeldungen nur geschlossen über das Online-
 Anmeldeformular. Bitte die Teilnehmer einzeln eingeben
 und im Bemerkungsfeld einen Gruppencode (z.B. "Gruppe
 Ballin") eingeben.

Anmeldung & weitere Infos unter www.missiociamp.com
 Anmeldungen sind auch per Post/Telefon möglich. Bitte
 vollständige Adresse, Telefon und Geburtsdatum angeben.
 Betten im Haus nur für Mädchen und nur solange der Vorrat
 reicht.



30.07.-06.08.2010
missiociamp 2010
ERZBISCHOF STROBEL-MÜHLE

Trägerkreis: CVM Strobel-Mühle e.V. | Evangelische Jugend Marienberg
 Missiociamp Ergebnisse
 Marienberger Str.-36 | 09599 Pockau | service@missiociamp.com | Tel.: 03731 6602-0

www.missiociamp.com



Facebook: Pöppelsta - photoscape.com, Gestaltung: 

GOTTWILLALLE-TOUR

Musiker: Jörg Swoboda, Wolfgang Tost, Lutz Scheufler und Ronny Neumann

Moderation: Dr. Theo Lehmann

29.04. Bad Oeynhausen Info-Tel.: 05731-796058

30.04. Chemnitz-Glösa Info-Tel.: 0371-449211

01.05. Gornsdorf Info-Tel.: 03721-267912

02.05. Treuen Info-Tel.: 037468-2516

03.05. Unterrodach Info-Tel.: 09261-53211



18:18

mittendrin

ein anderer Gottesdienst

Was muss ich tun, dass ich das ewige Leben erbe?

Die Bibel – Lukas 18:18

AG Evangelisation (AGE)

CHEMNITZ – Jugendkirche St. Johannis

16. November 2010, 9.00 bis 13.00 Uhr

Infos & Anmeldung: www.evangelisation.biz

Tel.: 037608-23174

Referent: Rainer Dick

Bibelarbeit: „Glaube, der Bestand hat“ (1. Kor. 13,11-13)

Thema: „Kommen am Ende alle in den Himmel?“



Chemnitzer Bibelseminar

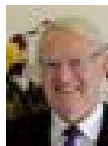
13. – 16. November 2010

Referent: Rainer Dick, CVJM-Landesjugendwart i.R.

Thema: Lebenslinien (Josef-Geschichten)

12. – 15. November 2011

Referent: Prof. Dr. Gerhard Maier,
Landesbischof i.R.



... mittendrin in Chemnitz

... mittendrin in der Woche

... mittendrin im Leben

jeden 1. Mittwoch im Monat

um 18:18 Uhr

St. Jakobi-Kirche

Chemnitz am Markt

07.04. Frank Döhler, **Evangelist**

05.05. Jens Ullrich, **Bezirksjugendwart**

02.06. Michael Rausch, **Bezirksjugendwart**

07.07. Dr. Theo Lehmann, **Evangelist**

Musik: Döhler & Scheufler u. a.



Seminar für Evangelisation 2011

Referenten:

Dr. Theo Lehmann (theol. Leiter), Lutz Scheufler, Rainer Dick,
Dr. Christa-Maria Steinberg, Frank Döhler, Daniel Scheufler,
Michael Kaufmann, Christian Kaufmann

15.01.2011 – Seminar I

Warum Evangelisation? – Die Evangelisationsveranstaltung,
Parallel: Seminar für Musikevangelisation

05.02.2011 – Seminar II

Persönliche Evangelisation & Lebensstil/Seelsorge/Nacharbeit/
Öffentliche Veranstaltung & Öffentlichkeitsarbeit
Parallel: Seminar für Musikevangelisation

12.03.2011 – Seminar III

Vorbereitung biblischer Texte/Die evangelistische Verkündi-
gung/Knigge für Evangelisten/Ruf zur Entscheidung/ Themen-
wahl

16.04.2011 – Seminar IV

Verkündigung praktisch/Vorstellung und Auswertung der
vorbereiteten Predigten

Zeit: jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 30 EUR pro Seminar
inkl. Verpflegung

Veranstalter:

AG Evangelisation beim
sächsischen Landesjugend-
pfarramt

Leitung und Anmeldung:

Michael Kaufmann
Tellerhäuser
Am Grenzhang 14 A
D-08359 Breitenbrunn

Tel.: 037348-23324
E-Mail: kaufmann4x@t-online.de

Hier erscheinen nur Verkündigungstermine & Teamtreffen.

Evangelisationsteam

03.06. . . . Team-Klausurtag Tellerhäuser

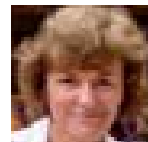
Dr. Christa-Maria Steinberg

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

E-Mail: C-M.Steinberg@web.de,

Telefon NEU: (03722) 720396

09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a
Sprechstunde in der Praxis nur nach Verein-
barung!



07.04. . . . Pfarrer-Rüstzeit Röhrsdorf
10.04. . . . Ehepaarkreis Limbach-Oberfrohna
11.04. . . . Frauentag der LKG Aue
14.04. . . . Frauenzeit Zwickau
15.04. . . . Hauskreis Limbach/Vogtl.
21.04. . . . Gemeindetreffen Annaberg
23.04. . . . Muttikreis Chemnitz-Glösa
24.04. . . . Gemeindetreffen Thum
25.04. . . . Bezirksfrauentag Lauter
26.04. . . . Gemeindeabend Dittersdorf
05.05. . . . Muttikreis. Erlbach-Kirchberg
08.05. . . . Frauentreffen Kötensdorf
09.05. . . . Gemeindevortrag Markersdorf
12.05. . . . Frauenfrühstück Mittelbach
24.05. . . . Kirchenwochenarbeit Röhrsdorf
28.05. . . . Gemeindeabend Schneeberg
30.05. . . . Gottesdienst Zschorlau
02.06. . . . Seniorennachmittag Burkardtsdorf
05.06. . . . Frauenfrühstück Zschopau
21.06. . . . Elternabend Crimmitschau

Dr. Theo Lehmann

Pfarrer & Evangelist

Telefon (0371) 3362915, Fax: 3363915

09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 b

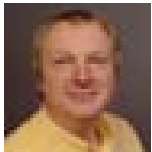


23.04. . . . Vorträge & Unterricht Bielefeld
29.04. . . . GWA-Konzerttour Bad Oeynhausen
30.04. . . . GWA-Konzerttour Chemnitz-Glösa
01.05. . . . GWA-Konzerttour Gornsdorf
02.05. . . . GWA-Konzerttour Treuen
03.05. . . . GWA-Konzerttour Unterrodach
09.05. . . . Oase-Gottesdienst Crimmitschau
13.05. . . . Gottesdienst/ Freilichtbühne Waldenburg
21. – 26.06. Evangelisation Elsterheide

07.07. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
09. – 11.07. Vorträge & Gottesdienst Riederau

Michael Kaufmann

Mitarbeiter für Evangelisation
E-Mail: kaufmann4x@t-online.de
Telefon: (037348) 23324
D-08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser,
Am Grenzhang 14 A



01.04. . . . Passionsandacht Bärenstein
04.04. . . . Gottesdienst Tellerhäuser
07.04. . . . 18:18 Gottesdienst Chemnitz
19. – 24.04. Evangelisation Bockau
05.05. . . . 18:18 Gottesdienst Chemnitz
07.05. . . . Offener Abend Tellerhäuser
13.05. . . . Jugendtag Hartenstein
23.05. . . . Gottesdienst Oberwiesenthal
30.05. . . . Sporttag + Jugendtag Aue
02.06. . . . 18:18 Gottesdienst Chemnitz
12.06. . . . MA Seminar Rochlitz
16.06. . . . MA Sem. Miss. Kette Bautzen
26.06. . . . Sommerfest Tellerhäuser
05. – 11.07. Jungscharrüstzeit Johanngeorgenstadt
04.07. . . . Gottesdienst Topfseifersdorf

Frank Döhler

Evangelist & Musiker
E-Mail: DoehlerFrank@web.de
Telefon: (0351) 6569019
01307 Dresden, Holbeinstraße 24 / 10-02



02.04. . . . Jugendgottesdienst Erdmannsdorf
03. – 04.04. Evangelisation Brackenheim
07.04. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
09.04. . . . Israelabend Zschorlau
10.04. . . . Offener Abend Kesselsdorf
11.04. . . . Musikgottesdienst Dresden
18.04. . . . Gottesdienst Skassa
19. – 24.04. Evangelisation Bockau
25.04. . . . Gottesdienst Bockau
25.04. . . . Kindergottesdienst Bockau
25.04. . . . Gottesdienst Oelsa
01.05. . . . Konzert Stollberg
05.05. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
07.05. . . . Jugendgottesdienst Seelitz
09.05. . . . Gottesdienst Lawalde

13.05. . . . Gottesdienst Cunersdorf
22.05. . . . Konzert Serrahn
23.05. . . . Gottesdienst Serrahn
28.05. . . . Projekt 28 Nassau
29.05. . . . Konzert Schmiedeberg
30.05. . . . Gottesdienst Chemnitz
01.06. . . . Hochschultag Dresden
02.06. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
04.06. . . . Gottesdienst + Konzert Thum
05.06. . . . Musikschulkonzert Dresden
07. – 10.06. Evangelisation Rudelswalde
11.06. . . . Konzert Kleinrückerswalde
12.06. . . . Mitarbeiterschulung Burgstädt
14. – 19.06. Evangelisation Ballenstedt
26.06. . . . Konzert Dresden
28.06. . . . Projekt 28 Hermsdorf
04.07. . . . Motorradfahrer-Gottesdienst Schönheide
07.07. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
08.07. . . . Konzert Jocketa

Lutz Scheufler

Evangelist & Musiker, www.Lutz-Scheufler.de
E-Mail: info@ostwind-musik.de
Telefon: (037608) 2317 -4, Fax: -5
08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



01. – 08.04. Evangelisation Brackenheim
16.04. . . . Konzert Reudnitz
19. – 24.04. Evangelisation Bockau
28.04. . . . Projekt 28 Lengfeld
29.04. . . . GWA-Konzerttour Bad Oeynhausen
30.04. . . . GWA-Konzerttour Chemnitz-Glösa
01.05. . . . GWA-Konzerttour Gornsdorf
02.05. . . . GWA-Konzerttour Treuen
03.05. . . . GWA-Konzerttour Unterrodach
04. – 09.05. Evangelisation Geyer
11.05. . . . Offener Abend Hohndorf
12. – 16.05. Evangelisation Erpfingen
24.05. . . . Katzenstein-Gottesdienst Pobershau
28.05. . . . Projekt 28 Lengfeld
30.05. . . . Gottesdienst Zschorlau
04.06. . . . Brückenschlag Waldenburg
07. – 12.06. Evangelisation Rudelswalde
14. – 19.06. Evangelisation Ballenstedt
23.06. . . . Vorb. Evangelisation 2011 Lugau
26.06. . . . Gottesdienst Tellerhäuser
26.06. . . . Konzert Tellerhäuser
28.06. . . . Projekt 28 Lengfeld

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.
Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter „Medien“ auf
www.evangelisation.biz

Finanzielle Unterstützung der Medienarbeit ist über die
Evangelikale Stiftung möglich.

>>>Verwendungszweck: SCHEUFLER

Für Reaktionen beim Sender: Tel: 037348 / 236 10, Fax: 239 800

E-Mail: redaktion@radioerzgebirge-online.de

Radio 107,7
Erzgebirge

SPENDEN Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen
möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes
Konto:

Evangelikale Stiftung

Sparkasse Chemnitz, Konto-Nr.: 3 583 004 425, BLZ: 870 500 00

IBAN: DE56 8705 0000 3583 0044 25, BIC: CHEKDE81XXX

Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende
zugeordnet werden kann.

Verwendungszweck:

KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Mitarbeiter für Evangelisation

DÖHLER>>> F. Döhler, Evangelist

SCHEUFLER >>> Radioarbeit & L. Scheufler, Evangelist

MUSIKEVANGELISATION >>> Unterstützung von Musikevangelisten

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entschei-
den die Berater der Stiftung. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit,
damit wir Ihnen Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheini-
gung zuschicken können.

Geschäftsführer der Stiftung: Tobias Neumann (Chemnitz)

Berater der Stiftung: Reinhard Nafziger (Chemnitz),

Dr. Theo Lehmann (Chemnitz), Michael Rausch (Borstendorf),

Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler (Schwabau)

Anschrift: Evangelikale Stiftung, Mendelejewstraße 10,
09117 Chemnitz, Tel. (0371) 81550-0 Fax: -19

www.evangelisation.biz/spenden.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelikale Stiftung GmbH

Finanziert durch die Evangelikale Stiftung

Auflage: 3.500

Verantwortlicher Redakteur: Lutz Scheufler

Tel. 037608 2317-4, Fax: -5

E-Mail: info@lutz-scheufler.de

Satz: M. Köhler, Annaberg